



Das **Gemeinde-Bürgerkomitee** für **Entwicklungszusammenarbeit Steinhausen** informiert



Was konnte im Jahr **2014** mit vielen kleinen und großen Spenden erreicht werden?

Widows and Orphans Movement in Bolgatanga - Ghana

Energiekosten sind auch in Afrika ein großer Kostenfaktor in allen Projekten. Aufgrund fehlender Wartungs- und Reparaturmöglichkeiten kann die Solarenergie leider noch nicht überall eingesetzt werden. Mit 1000 Euro konnte Joachim Schreiber deshalb zunächst einen Generator bezuschussen, der die Betriebskosten bei diesem Projekt zur Frauenförderung im Norden Ghanas trotz hoher Dieselpreise erheblich senken wird.

Gewebte Stoffe vor der Weberei



Westf. Kinderdorf und Patenkinder in Oyoko - Ghana



Kwame Amponsah

Unsere Patenkinder sind junge Erwachsene geworden, die sich anstrengen und gute Schulabschlüsse erzielen bzw. erzielen wollen. In diesem Jahr konnten wir dank neuer Paten ein weiteres Patenkind unterstützen: Kwame Amponsah, 20 Jahre, taubstumm, Berufswunsch: Rechtsanwalt für Behindertenrechte. Bärbel Hillebrecht übergab Sampson Owusu Boampong daher 2600 Euro und sicherte damit für 26 Kinder den Schulbesuch für das nächste Jahr.

Vom erfolgreichen Besuch ihrer vier Patenkinder und dem guten Ruf der Schule, des Kinderdorfes und der Augenklinik erfuhren die Kinder der Grundschule Amshausen. Michael Bleckmann hatte einen Besuch des Kinderdorfleiters mit der Schulleiterin, Frau Hellmann, organisiert.

Fast alle Schulen in Steinhausen unterstützten 2014 unsere Arbeit durch Vorträge, Sammlungen, Sponsorenläufe, den Tag für Afrika oder andere kleine und große Aktionen und schärften auch damit das Sozialverständnis der Kinder. Allen Lehrkräften und Eltern sei Dank!



Spannend: Sampson berichtet in Amshausen



Geburtstagsspenden für Salus Oculi Benin (SOB), Ouidah - Benin

Auch in diesem Jahr konnte Harald Kunter 500 Euro für die augenärztliche Versorgung armer Patienten sammeln.

Außerdem kann die Praxis mit besseren Geräten ausgestattet werden. Eine Nachtbeleuchtung durch Solarlampen soll in der Pouponniere dafür sorgen, dass Notfälle bald auch nachts das Gesundheitszentrum erreichen und ärztlich versorgt werden können. Zusätzlich schützt die Beleuchtung die Gebäude vor ungebeten Gästen, die in größeren Anlagen auf reiche Beute hoffen.

Dafür danken wir sehr großzügigen Spendern, die auf persönliche Geschenke zum Geburtstag verzichteten.

SOB in guter Nachbarschaft

Frauenförderung bei der AFAB, Sakété - Benin



Marie Adegnika



Rosalie Kpanou

Zu Beginn des Jahres erreichte uns die traurige Nachricht, dass unsere langjährige Freundin und Partnerin, Marie Adegnika, die Gründerin und langjährige Leiterin der AFAB, an den Folgen einer Gallenoperation verstorben ist. Mit viel Freude hat sie die erste Pressung von Palmöl mit den von uns geförderten Maschinen noch miterlebt. Ihre Nachfolgerin Rosalie Kpanou konnte jetzt bereits das erste Öl erfolgreich verkaufen. Das Geld kommt der Ausbildung der Frauen in der Region zu Gute.

In Kürze werden wir die AFAB mit 4000 Euro für den Bau von vier Fischzuchtbecken unterstützen. Die unter gesunden Bedingungen gezogenen Fische können dann von den Frauen für die Ernährung ihrer Familien preisgünstiger als auf dem öffentlichen Markt erworben werden. Ein kleiner Beitrag zur ausgewogenen Ernährung der Menschen.

neue Geräte zur Palmölerzeugung



Geburtstagsspende für die Ausbildung von 3 Näherinnen, Pobé - Benin



Feierliche Verleihung der Diplome

Marie Legba erhielt in diesem Jahr eine besondere Förderung durch eine Geburtstagsspende von Ursula Bolte für die Ausbildung von drei jungen Frauen zu Näherinnen, die nun bald selbständig arbeiten können und andere Mädchen ausbilden werden.

Die GABF hilft unterernährten und kranken Kindern, Frauen erhalten Unterricht im Lesen und Schreiben ebenso wie in der Ernährung ihrer Familie und der Empfängnisverhütung. Von Gewalt bedrohte Mädchen erhalten eine Ausbildung und werden so vor Früh- und Zwangsverheiratung geschützt.



Bedrohte Mädchen lernen Matten flechten



Marcellin Djanato beim Bürgermeister

Spielzeugsammlung für Agbanto - Benin

Marcellin Djanato, Ortsvorsteher in Agbanto und Gründer von Kolping Benin, erhielt bei seinem Besuch und dem Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde 1500 Euro ausgehändigt. Mit diesem Geld werden die Auszubildenden der von uns geförderten Schreinerei ein stabiles Spielplatzgelände für den Kindergarten und die beiden Grundschulen errichten.



Der geliebte Sprinter wird vollgepackt

Die Resonanz auf den Aufruf der heimischen Presse zur Spende von gut erhaltenem Spielzeug für den neuen Spielplatz war überwältigend. Einiges konnten wir mit dem eigenen PKW zum Container ins Sauerland bringen. Für große Teile stellte uns die Firma Stricker, Brockhagen, ihren Sprinter zur Verfügung. Neben den Spielplatzgeräten werden wir nun sogar ein Spielzimmer für kranke Kinder im nahe gelegenen Krankenhaus einrichten können. An dieser Stelle danken wir besonders allen kleinen und großen Kindern, die auf ihr Spielzeug verzichtet haben, um es den Kindern in Afrika zu schenken.

Neue Ausbildung in Bethléem, Tokan - Benin

Die Werkstätten sind fertig und vollständig bezogen. Neben Friseur-, Schneider- und Fotografenausbildung gibt es jetzt auch einen Hersteller für Alu-Türen und -Fenster, der bereits einen Auszubildenden beschäftigt.



Nähunterricht für Jungen und Mädchen

Besonders freuen wir uns, dass nun auch Schüler und Schülerinnen im Nähen unterrichtet werden können.

Handwerklicher Unterricht steht nicht auf dem Lehrplan in Benin.

Der Älteste und Begabteste unserer 10 Patenkinder, Silvère Assah, ist leider an seinem 16. Geburtstag an Typhus verstorben. Seine Patentante Kerstin hat inzwischen seine kleine Schwester Grâce unter ihre Fittiche genommen. Alle verbliebenen 4 Geschwister leben bei der alten und kranken Großmutter, die an Stelle der verstorbenen Mutter für sie sorgt.

Ein ganz normales Alltagsschicksal



Die neuen Werkstätten



Das neue Schulhaus

Schulbänke für Keyordake - Benin

Im Norden, in der Nähe von Boukombé an der Grenze zu Togo, haben es Mädchen besonders schwer, um in die Schule zu kommen. Die Wege sind weit. Oft werden sie im Haus behalten und müssen dort die Verantwortung für die Versorgung der Familien übernehmen. Kaum geschlechtsreif werden sie verheiratet. Ein sicherer Weg ins Elend!

Deshalb baut der junge Lehrer Jean Touota dort Schulen und sorgt für gesicherten Schulbesuch der Mädchen und Aufklärung der Eltern.

Den Bau der Schule durch die Deutsche Botschaft Benin ergänzte das Bürgerkomitee durch die Bereitstellung von 2000 Euro für Schulbänke. Es gibt wenige Schulbücher. Fast alles müssen die Kinder abschreiben. Das ist beim Hocken auf Steinen nahezu unmöglich.



Betonsteine als Schulbänke



Schüler pflanzen eine Dornenhecke

Klimaschutz in der Sahelzone - Benin

Die Grundstücksverhandlungen mit der Gemeinde laufen. Sobald dies gesichert ist, werden wir mit den Schülern und Schülerinnen in Keyordake und der befreundeten Organisation WEMA-Home eine Brachfläche renaturieren. Das Projekt basiert auf einer Idee von Jane Goodall. Die Sahelzone ist sehr stark gerodet und neigt aufgrund der Nähe zur Sahara zur Versteppung und Verwüstung. Viele als Heil- und



Anlegen einer Feuerschneise

Ernährungspflanzen bekannte Sträucher und Bäume sind verschwunden. Ein etwa 1 Hektar großen „jardin sacré“ wird von den Schülern mit einer Feuerschneise und einer Dornenhecke versehen und mit selbst gezogenen Setzlingen bepflanzt. Dafür benötigen wir 3000 Euro.



Schulgebäude in Teglou-Aglata

Neue Schule für Teglou-Aglata - Benin

Im Benin herrscht Schulpflicht bis zum 6. Schuljahr. Doch nicht nur Unverständnis der Eltern und weite Wege erschweren den Schulbesuch der Kinder. In vielen Orten brechen die aus Lehmwänden gebauten und mit Schilf- oder Wellblech gedeckten Hütten nach wenigen Jahren zusammen. Ein Unterricht in der langen Regenzeit ist auch unter dichten Mangobäumen kaum durchzuführen.

Zusammen mit dem in der Region beheimateten Prof. Mensah Tokponto, der uns seit langen Jahren bekannt ist, wollen wir Anfang 2015 diesen Schulbau in der Nähe



Schüler vor einer neuen Schule

von Bohicon durch einen neuen ersetzen. Für ‚unseren‘ Klassenraum möchten wir zunächst 4000 Euro aufwenden.



Kibagare, Nairobi - Kenia

Vom Kibagare Good News Center in Nairobi kam Sr. Leah Wambui Kimani mit ihrer voraussichtlichen Nachfolger, Sr. Catherine, zu Besuch. Sie bedankte sich bei Simon Wolter und den Sternsängern für 3000 Euro aus der Sternsingeraktion, freute sich über ein Wiedersehen mit Holde Wortmann, die Kibagare als Au-pair-Oma in Nairobi besucht hatte, und erhielt vom Bürgerkomitee weitere 700 Euro für neue Wassertanks.

Sr. Leah - Sr. Catherine

Die Basis für die Wassertanks ist fertig



Weitere 1000 Euro werden baldmöglichst für die Reparatur von Schultischen und die Unterstützung von armen Schulkindern benötigt. Schuluniformen sind Pflicht, damit kein Kind diskriminiert wird.

Sr. Leah berichtete, dass viele der Slumkinder in erster Linie wegen der Schulspeisung in das Schul- und Versorgungszentrum kommen. Es ist häufig die einzige Nahrung am Tag.

Schulspeisung: Reisbrei und etwas Gemüse

Mother of Mercy (MOM), Donholm, Kariobangi und Kisii - Kenia



Schulgebäude in Kisii

Mit 4000 Euro konnten die Gebäude in Kariobangi und Kisii inzwischen gedeckt werden.

Doch zeigen die Klassenräume in Kariobangi bereits Löcher in den Fußböden, das Tor muss erneuert und der Schulhof befestigt werden. Wir werden Charles Nyakundi bei seinem Besuch bei Eckart Enkemann am 24. Oktober dafür noch einmal



Defektes Tor in Kariobangi

1500 Euro mitgeben können, damit er die notwendigsten Reparaturen vornehmen lassen kann.

Was sonst noch geschah!



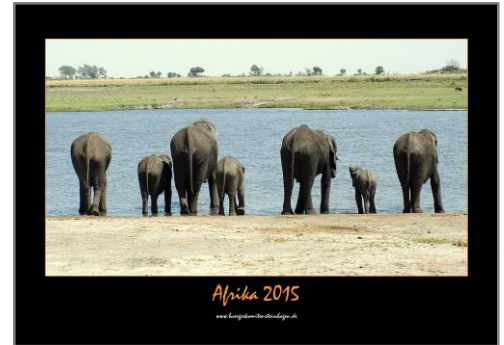
Beim **Partnerschaftstreffen** im April in Woerden lernten die Steinhagener am **landeskundlichen** Samstagnachmittag die Herstellung von echtem Woedener Käse **kennen**.

Auf Wunsch unserer Partner wird der Gegenbesuch am 25. und 26. Oktober in Münster beginnen. Die Sonntage sind wie immer für die Beratungen reserviert. Interessierte sind uns herzlich willkommen.

Aller Anfang ist schwer:
Beim Schneiden der geronnenen Milch

Der nun schon traditionelle **Afrika-Kalender** von Thomas und Dr. Wiebke Hachmann ist ab sofort bei den Mitgliedern, in der Gemeindeverwaltung und in der Buchhandlung Lechtermann erhältlich. Aufgrund der hohen Stückzahlen konnte der Preis auf 15,00 Euro gesenkt werden. Zusammen mit unseren bunten Stofftaschen (3,00 Euro – auf Anfrage) aus der Näherei in Tokan ist das ein Super-Weihnachtsgeschenk!

Flyer zu unserer Arbeit und den einzelnen Projekten können Sie sich auf unserer Webseite www.buergerkomitee-steinhagen.de herunterladen oder auch bei uns bestellen.



Das **Heidefest** war wieder ein tolles Fest mit Rätseln, Filmen, afrikanischen Snacks und Geschenken und mit wunderbaren internationalen Begegnungen – wie immer am 1. Sonntag im September. Besonders schön fanden wir die Unterstützung von Freunden aus Ghana, Guinea und dem Senegal.

Joachim Schreiber und "Che" Thierendella Diop

Das Wichtigste in jedem Jahr sind Sie, die **Spender und Spenderinnen**. Ohne Ihre Unterstützung mit kleinen oder großen, einmaligen oder wiederkehrenden Beträgen anlässlich von Geburtstagen, Festen und Vorträgen oder einfach ohne besonderen Anlass könnten wir gar nichts erreichen.

Durch Ihre Hilfe bekamen wir bis zum Oktober 2014 zusätzlich zum Gemeindegeldzuschuss von 6.622 Euro Spenden in Höhe von 35.000 Euro. Zum Vergleich: mit diesem Geld könnten in Afrika 8 Klassenräume gebaut oder 160 Kinder ein Jahr lang ausgebildet werden. **Ihr Beitrag leistet enorm viel!**



Purzelbäume können wir nicht schlagen. Aber wir können gemeinsam dafür sorgen, dass Kinder in eine Zukunft mit Chancen hineinwachsen.

Bitte helfen SIE weiter. Ohne SIE geht gar nichts!

**Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun, werden das
Angesicht der Erde verändern.**

Afrikanisches Sprichwort



Verantwortlich: Heike Kunter, Heckenweg 5, D-33803 Steinhagen, Tel.: 05204-4839 oder 7408
Gemeinde-Bürgerkomitee für Entwicklungszusammenarbeit Steinhagen

URL: www.buergerkomitee-steinhagen.de

Email: kontakt@buergerkomitee-steinhagen.de

Spendenkonto: Gemeinde-Bürgerkomitee Steinhagen • IBAN: DE68480515800001504422 • BIC: WELADED1HAW